

# Einführung in die Logik

Einführungskurs Logik, Universität Bern, Frühlingssemester 2008

Administratives (19.2.08)

Philipp Keller

philipp.keller@lettres.unige.ch

## I Organisation

Der Kurs “Einführungskurs in die Logik mit Übungen” (S6223, 6 ECTS), Dienstag 16.15-18, führt in die Grundlagen der Aussagen- und der Prädikatenlogik ein. Er baut auf dem Lehrbuch und den Übungen von Dr. Timm Lampert und meinem Skript für die Logikvorlesungen an der Universität Genf auf.

Der Kurs ist konzipiert für Studierende der Philosophie und Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte im Grundstudium. Er bietet darüber hinaus durch Exkurse, Zusatzbemerkungen und Lektionen zur Metalogik in nicht klausurrelevanten Teilen fortgeschrittenen Studierenden und an der philosophischen und metalogischen Reflexion der Logik interessierten Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnis der Grundlagen der Logik zu vertiefen. Webseite des Kurses (mit allen Texten):

[www.philosophie.ch/philipp/teaching/logik08.shtml](http://www.philosophie.ch/philipp/teaching/logik08.shtml)

Studierende sind gebeten, die Webseite regelmässig zu besuchen.

Meine Kontaktdaten sind die folgenden: Philipp Keller, Büro 223 (Treppenhaus), [philipp.keller@lettres.unige.ch](mailto:philipp.keller@lettres.unige.ch).

Sprechstunden: nach der Vorlesung im Parterre oder auf Vereinbarung.

## 2 Bewertung

Die Gesamtbewertung besteht aus zwei gleichgewichteten Teilen:

1. den Übungen, die jeweils vor bzw. am Anfang des Kurses auf Papier abzugeben sind;
2. der schriftlichen Schlussklausur (2h, am 27. Mai)

Die schriftlichen Übungen können in Gruppen von bis zu drei Personen gelöst werden. Sie sind jeweils entweder am Anfang der Vorlesung oder vor der Vorlesung elektronisch oder auf Papier in meinem Postfach im Institut abzugeben.

Für diejenigen, die nicht an der schriftlichen Schlussprüfung vom 27. Mai teilnehmen können, wird es ein Ausweichdatum geben. Betroffene Studierende sollen mir bitte eine Email zu schreiben.

Von den 13 Übungsserien zu jeweils 20 Punkten werden die 10 besten nach folgendem Schema bewertet:

80% und mehr	6
zwischen 60% und 80%	5
zwischen 40% und 60%	4
zwischen 20% und 40%	3
weniger als 20%	2

### 3 Vorläufiges Programm

- 1: Einführung
- 2: Aussagenlogik: Junktoren
- 3: Aussagenlogik: Logische Beziehungen, Schlüsse
- 4: Aussagenlogik: die axiomatische Methode
- 5: Aussagenlogik: die Baummethode
- 6: Aussagenlogik: natürliche Deduktion
- 7: Aussagenlogik: metalogische Eigenschaften
- 8: Die Syllogistik
- 9: Prädikatenlogik: Einführung
- 10: Prädikatenlogik: Syntax und Semantik
- 11: Prädikatenlogik: die Baummethode
- 12: Prädikatenlogik: natürliche Deduktion
- 13: Prädikatenlogik: metalogische Eigenschaften
- 14: Schlussprüfung

### 4 Links

- Swiss Philosophy Newsletter: [www.philosophie.ch/events/](http://www.philosophie.ch/events/)
- **eidos**, das Genfer Zentrum für Metaphysik: [www.philosophie.ch/eidos/](http://www.philosophie.ch/eidos/)
- Routledge Encyclopedia of Philosophy; [www.rep.routledge.com](http://www.rep.routledge.com)
- Philosophy Compass; [www.blackwell-compass.com/subject/philosophy/](http://www.blackwell-compass.com/subject/philosophy/)
- Philosophical Gourmet Report: [www.philosophicalgourmet.com/](http://www.philosophicalgourmet.com/) (cf. insb. “Analytic” and “Continental” Philosophy” unter “Methods & Criteria”)
- Jim Pryor: Philosophical Terms and Methods; [www.jimpryor.net/teaching/vocab/](http://www.jimpryor.net/teaching/vocab/)
- Jim Pryor: How To Read a Philosophy Paper; [www.jimpryor.net/teaching/guidelines/reading.html](http://www.jimpryor.net/teaching/guidelines/reading.html)